



(Linien 1, 2, N, U1, U4-Schwedenplatz; 1, 2, J, T-Luegerplatz; 1A-Riemergasse; 2A-Rotenturmstraße)

Programmgestaltung: Franz Hiesel, Kurt Neumann, Karlheinz Roschitz, Reinhard Urbach
FREIER ENTRITT bei allen Veranstaltungen SAALÖFFNUNG 1/2 Stunde vor Beginn

MIT BESONDERER FÖRDERUNG DES KULTURAMTES DER STADT WIEN
UND DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR UNTERRICHT UND KUNST

programm für dezember 1983

1	Donnerstag 18.30	AVANTGARDEMUSIK FÜR BLOCKFLÖTE helge stiegler Blockflöte/ursula kneihs Klavier "Tymehae" von John Caskans und andere Werke
2	Freitag 18.30	AUTORENPROJEKT HERBERT J. WIMMER: SCIENCE FICTION antonio fian/franz krahberger "Was ist, kann noch werden" "Vorsichten Vorsagen" andreas okopenko/reinhard tramontana "Warnung vor Y" "The Atom Family-und anderes Unerfreuliches" herbert j. wimmer "der wienersatzautomat"
5	Montag 18.30	jutta schutting liest Unveröffentlichtes; "Liebesroman", "Liebesgedichte"(Residenz-Verlag)
6	Dienstag 20.00	NEUES INSTITUTSGEBÄUDE, HÖRSAAL I: Präsentation und Lesung die edition neue texte und ihre autoren JOSEF BAUER/FRANZ JOSEF CZERNIN/HELMUT EISENDLE/ ELFRIEDE GERSTL/ANSELM GLÜCK/BODO HELL/FRANZ MON/ REINHARD PRIESSNITZ/LIESL UJVARY/BERNHARD WIDDER
7	Mittwoch 18.30	FÖRDERUNGSPREIS DER STADT WIEN 1983 an gerhard jaschke Lesung
9	Freitag 18.30	franz tumler (Berlin) liest gemeinsam mit der Südtiroler Hochschülerschaft in Wien
12	Montag 18.30	hörspielmuseum: dezsö monoszloy "Fahrstunde" - Vorführung, Autorengespräch 10.12., ORF, 15.00: "Robinson und seine Gäste" von Erwin Wickert 24.12., ORF, 15.00: "Abenteuer in der Weihnachtsnacht" von Eberhard Kleineberg und Hans Joachim Sobanski
13	Dienstag 18.30	"Einstein's Last Words" greg goodman (San Francisco) präsentiert "Klavierstücke"
14	Mittwoch 18.30	HERBSTPRESSE: PRÄSENTATION / LESUNG / MUSIK / AUSSTELLUNG friederike mayröcker/walter pilar "im nervensaal" u.a. "jederland" björn gaertner (Ziehharmonika) steffi simonides (Geige) unbekannte Altwiener Tänze
	19.30 2. Stock	BUCHPRÄSENTATION HEINZ BRANDTNER: "Im schwarzen Kreis" es liest ERNST MEISTER, Musik INGRID E. FESSLER Einleitung: Prof. Dr. WENDELIN SCHMIDT-DENGLER
15	Donnerstag 18.30 2. Stock	Liedermacherszene Wien richard weihs "Blueslieder"
16 bis 18	Freitag Sonntag	SYMPOSIUM DER GRAZER AUTORENVERSAMMLUNG 1984 kommt bald siehe Sonderprogramm
16	Freitag 18.30 2. Stock	pernes piano solo der Komponist Thomas Pernes präsentiert seine erste Platte
19	Montag 18.30	DOPPELVERANSTALTUNG jonathan carroll (U.S.A.-Wien) / hans raimund (Wien)
20	Dienstag 18.30	MUSIK UND MALEREI ZUR WEIHNACHT mit HERTA HOFER, KINDERN DES RG X, VIENNA FLUTISTS Malsachen bitte mitbringen!
	18.30 2. Stock	EDITION MAIOLI ZU WIEN: PRÄSENTATION UND LESUNG gerhard rainer/klaus sandler "Das harte Licht" "Das vorläufige Leben"
22	Donnerstag 18.30	IMPROVISATIONSWERKSTATT gerald koller
23	Freitag 18.30	elfriede jelinek liest jack unterweger
29	Donnerstag 18.30	«alchymische hochzeit» Texte von Christian Rosenkreuz, Kahlil Gibran, Idries Schah Lesung: MARIANNE NÜRNBERGER Musik: ROBERT JULIAN HORKY und DICK SELLS
1 bis 21		galerie in der alten schmiede waltraud repa Mischtechnik, Aquarelle Montag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr
22	Donnerstag 18.30	kinder malen Vernissage gezeigt werden Arbeiten des Workshops mit dem RG X, Pichlmayergasse Musik: WALTER WÜRDINGER, VIENNA FLUTISTS Ausstellung bis 14.1.1984 geöffnet

literarisches quartier - zum monatsprogramm dezember 1983

- 2.12.: Die erste literarische Veranstaltung im Dezember ist die Abschlußlesung des Autorenprojekts SCIENCE FICTION, das HERBERT J. WIMMER konzipiert hat. Er wird gemeinsam mit vier Kollegen aus eigenen Arbeiten lesen.
Zwei redaktionelle Fehler im Sonderprogramm zu diesem Projekt gilt es an dieser Stelle auszubessern, mit der Bitte um Entschuldigung: WOLFGANG SZAAL (23.11.) ist nicht seit zwei Jahren, sondern seit zwei Jahrzehnten SF-Leser; und der Titel der Lesung von ANTONIO FIAN ist "Was ist, kann noch werden".
- 5.12.: JUTTA SCHUTTING stellt für diesen Abend folgendes Leseprogramm zusammen: ein paar Proben aus dem 'Liebesroman', einige Gedichte aus dem Band 'Liebesgedichte' und unveröffentlichte Texte, gleichsam als Vorschau auf das nächste Buch.
(Ein ursprünglich für diesen Termin vorgesehenes Lyrikprojekt mit drei jungen Dichtern aus der DDR und Heidi Pataki, Jutta Schutting und Liesl Ujvary konnte leider nicht realisiert werden.)
- 6.12.: Folgende Autoren der EDITION NEUE TEXTE werden mit einer Lesung, gemeinsam mit dem Verleger HEIMRAD BACKER, aus ihren Publikationen in diesem für Österreich noch immer einzigartigen Verlag zeitgenössischer Moderne diese Präsentation gestalten:
JOSEF BAUER, geb. 1934: 'zeile für zeile', Monographie, 1982; FRANZ JOSEF CZERNIN, geb. 1952: 'ossa und pelion', Gedichte, 1979, 'anna und franz/mundgymnastik und jägerlatein/fünf sonette', 1982; HELMUT EISENDLE, geb. 1939: 'Walder oder Die stilisierte Entwicklung einer Neurose', 1983; ELFRIEDE GERSTL, geb. 1932: 'Spielräume', 1977, 'Wiener Mischung', 1982; ANSELM GLOCK, geb. 1950: 'stumm', 1977; BODO HELL, geb. 1943: 'Dom Mischabel Hochjoch', 1977, 'Stadtschrift', Photographien, 1983; FRANZ MON, geb. 1926: 'hören ohne aufzuhören', 1982; REINHARD PRIESSNITZ, geb. 1945: 'vierundvierzig gedichte', 1978; LIESL UJVARY, geb. 1939: 'rosen, zugaben', Gedichte, 1983; BERNHARD WIDDER, geb. 1955: 'liber tropicus', 1983.
- 7.12.: GERHARD JASCHKE, geb. 1949, hat im November in der Alten Schmiede das Autorenprojekt "Grenzenlos. Beiträge zu Ästhetik und Kommunikation, Alltag und Fest, Kunst und Leben" gestaltet und seine vornehmlichen Interessen in Veranstaltungsform vermittelt. Wie sich diese Interessen in seinen literarischen Arbeiten widerspiegeln, soll diese Lesung erkennbar machen. Jaschke als Zeichner konnte man ebenfalls im November in einer Wiener Galerie kennenlernen; für seine literarischen Arbeiten wurde Gerhard Jaschke mit dem Förderungspreis der Stadt Wien für das Jahr 1983 ausgezeichnet.
- 9.12.: FRANZ TUMLER, geb. 1912 in Bozen, in Linz aufgewachsen. Bis 1938 Lehrer, dann freier Schriftsteller. 1941-1945 Soldat bei der Marine, dann Rückkehr nach Linz. Seit zwanzig Jahren in Westberlin. 1967-1968 Direktor für Literatur an der Akademie der Künste. Publikationen ab 1935: "Das Tal von Lausa und Duron", "Der Ausführende", "Ein Schloß in Österreich", "Nachprüfung eines Abschieds", "Volterra", "Aufschreibung aus Trient" - derzeit als Taschenbuch erhältlich, "Das Land Südtirol", "Sätze von der Donau", "Pia Fallers", "Welche Sprache ich lernte", "Album Rom".
- 14.12.: Zwei Publikationen stehen im Vordergrund der diesjährigen Präsentationsveranstaltung der HERBSTPRESSE: die als Schachtel publizierte Arbeit "im Nervensaal" von FRIEDRIKE MAYRÖCKER und der zweite Gedichtband des oberösterreichischen Autors WALTER PILAR, "jederland". BJORN GAERTNER und STEFFI SIMONIDES werden unbekannte Altwiener Tänze aufspielen, die Publikationen der Herbstpresse werden in einer Ausstellung im Literarischen Quartier bis in den Jänner hinein zu sehen sein.
- 16.12. bis 18.12.: STEPHAN EIBEL, HEIDI HEIDE und ROLF SCHWENDTER haben für die Grazer Autorenversammlung ein Symposium mit dem Thema "1984 kommt bald" (was stimmt) vorbereitet. Im Sonderprogramm finden Sie die Teilnehmerliste und den Zeitplan dieser Veranstaltung.
- 19.12.: JONATHAN CARROLL wuchs in der Nähe von New York City auf und lebt und unterrichtet derzeit in Wien. In der renommierten Viking-Press sind bisher zwei Romane des Autors erschienen: "The Land of Laughs" und "Voice of our Shadow". Der in Wien lebende Autor HANS RAIMUND hat Arbeiten von Carroll übersetzt und wird im ersten Teil gemeinsam mit Carroll dessen Prosa im Original und Übersetzung lesen.
Im zweiten Teil der Lesung sind Gedichte von Hans Raimund zu hören aus dem im Herbst erschienenen Band "Schonzonen". Hans Raimund, geb. 1945 in Petzelsdorf, N.O., Studium der Musik, Germanistik und Anglistik in Wien, unterrichtet an der Internationalen Schule. "Rituale", Kurzprosa (Edition roetzer) und "Schonzonen", Gedichte (Edition Maioli).

- 20.12.: Die EDITION MAIOLI zu Wien hat im Jahr 1983 eine neue literarische Buchreihe ins Leben gerufen, die sich in erster Linie noch unveröffentlichten oder noch wenig bekannten Autoren widmen möchte. Für die Programmberatung ist u.a. auch der Autor und "pult"-Herausgeber KLAUS SANDLER zuständig, der diese Publikationsreihe vorstellen wird und aus seinem neuen Roman "Das vorläufige Leben", ebenfalls in der Edition Maioli publiziert, lesen. Als zweites Buch stellt GERHARD RAINER seine Prosa "Das harte Licht" vor. Der Autor, geboren 1950 in St. Pölten, wurde nach der Pflichtschule gegen seinen Lernwillen in eine handgreifliche Karriere gebogen, die ihn schließlich in die Haftanstalt Stein brachte. Aus dieser wurde er im Jänner dieses Jahres wegen guter Führung nach zwölf Jahren Haft entlassen.
- 23.12.: Ende September des Jahres konnte erstmals in Österreich ein inhaftierter Autor in einer Strafanstalt vor Publikum aus eigenen Arbeiten lesen, JACK UNTERWEGER in der Strafvollzugsanstalt Stein. Da die Besucherzahl limitiert war, soll es jetzt für alle, die nicht nach Stein kommen konnten, eine Möglichkeit geben, Texte Unterwegers kennenzulernen. ELFRIEDE JELINEK hat das Angebot gemacht, im Literarischen Quartier aus dem Roman "Fegefeuer" von Unterweger zu lesen, als Zeichen der Wertschätzung des Autors Unterweger ebenso wie als Zeichen der Solidarität. Die Textauswahl wird nach Rücksprache mit Jack Unterweger erfolgen, wahrscheinlich wird auch ein kurzer Tonbandmitschnitt von der Lesung in Stein mit herangezogen.

PROGRAMMSCHWERPUNKT HÖRSPIELMUSEUM:

Samstag, 10.12., ORF-Wien, 15.00:

"Robinson und seine Gäste" von ERWIN WICKERT

Samstag, 24.12., ORF-Wien, 15.00:

"Abenteuer in der Weihnachtsnacht" von EBERHARD KLEINEBERG und HANS JOACHIM SOBANSKI

Montag, 12.12., Literarisches Quartier, 18.30:

"Fahrstunde" von DEZSÖ MONOSZLOY

Aus Gründen, die eine oder mehrere Dissertationen wert wären, beginnt die Lockerung oder Durchdringung der Hörspielform durch neue Formelemente, beginnt eine neue und erweiterte Dramaturgie mit Einführung der Stereophonie. Neue Autoren interessieren sich für die Hörspielform und belegen mit neuen Stücken, Texten, Partituren den Ausweg in die Literatur - oder in mehr Literaturnähe.

Die Experimentierphase ist überaus innovativ, die Form wird nahezu grenzenlos, Hörspiel, das sind nun auch Sprach- und Schallspiele, O-Tonmontagen, Collagen aus den verschiedensten Ton- und Sprachmaterialien bis zu Exponaten, die an der Grenze zwischen Sprache und Musik anzusiedeln sind. Ernst Jandl und Friederike Mayröcker beginnen Hörspiele zu schreiben, ihr "Fünf Mann Menschen" wird mit dem Hörspielpreis der Kriegsblinden ausgezeichnet, damit auch auf das Stereohörspiel gebührend aufmerksam gemacht, Gerhard Rühm spielt mit Franz Mon und eine ganze Reihe von neuen Hörspielern, deren Exponate heute bereits zur Entwicklungsgeschichte zählen und einen festen Platz im Hörspielmuseum haben. Anzumerken wäre noch, daß der Anteil österreichischer Autoren an den Programmen der ARD-Anstalten zu allen Hörspielzeiten bedeutend gewesen ist. Selbstverständlich wurden auch in den heftigsten Experimentierstadien "Illusionshörspiele" als eine Art von Hörerhörspielen verfaßt, produziert, gesendet; das Sterben nach vielen Totsaungen hat - wie auch in anderen literarischen Formen - nicht stattgefunden. ---

Exponent dieses Hörspiels, das, nach einer von vielen Definitionen, eine für den Rundfunk entwickelte und an seine technischen Möglichkeiten gebundene, rein auf das Akustische ausgerichtete Form ist, die keineswegs optische Trivialrealität mit akustischen Mitteln nachgestalten soll, sondern formeigene Spielräume neben der Realität in einer Art Überrealität öffnet. Man kann auch, weniger kompliziert, sagen, das war die Forderung des herkömmlichen Hörspiels. Dezsö Monoszló, Ungar, seit November 1969 in Wien ansässig, hat ein Lebenswerk vorzuweisen: fünf große Romane mit Gegenwartsthematik und -problematik, fünfzehn Gedichtbände, Erzählungen, Essays, nur halt ein Lebenswerk in ungarischer Sprache. Er war eingesperrt, hat aber ganz gewiß nichts mitgehen lassen oder ein Delikt nach dem bürgerlichen Strafgesetzbuch begangen; und er war einige Jahre lang ungarischer Sekretär des Schriftstellerverbandes der CSSR. Sein Beitrag zur Völkerverständigung: zahllose Übersetzungen von Lyrik aus dem Tschechischen und Slowakischen ins Ungarische. Sein Hörspielwerk in deutscher Sprache umfaßt etwa 25 Werke, darunter "Märchen vor dem Einschlafen", "Tag vor meinem Tod", "Kurze Hose in Fesseln"; derzeit werden "Spielen wir Glück" vom WDR, Köln, und "Tristan und Isolde" von Radio Bremen produziert. Das Stück, das wir in Anwesenheit des Autors vorführen, wurde vom ORF zum "Prix Italia" geschickt. Und noch ein kleiner Hinweis: Dezsö Monoszló wird in wenigen Wochen 60, fassen Sie also bitte diesen Museumstag in der "Alten Schmiede" auch als eine Vorfeier zum Geburtstag eines Poeten auf. Franz Hiesel.

Im Dienste
der Wirtschaft
und des privaten
Kunden.



ZENTRALSPARKASSE
UND KOMMERZIALBANK

Hermann Friedl
Der Landarzt
Roman

288 Seiten, Neuleinen mit Schutzumschlag.
Werbemittel: Katalog »Kunst, Geschichte,
Literatur, Viennensia«
öS 248,- sFr 36,- DM 36,-
ISBN 3-224-16612-6

Kurztext: Tragödie eines Arztes, der eine Polioepidemie nicht verhindern kann, an den eigenen Zweifeln, an der dörflichen Isolation und am Mißtrauen und Unverständnis der Bevölkerung zugrunde geht.

J&W Literatur